



# Identity Web Services leicht gemacht

am Beispiel der TUMonline-IntegraTUM-Rückkopplung

ZKI AK Verzeichnisdienste

Dr. Ralf Ebner

ebner@lrz.de



## Agenda



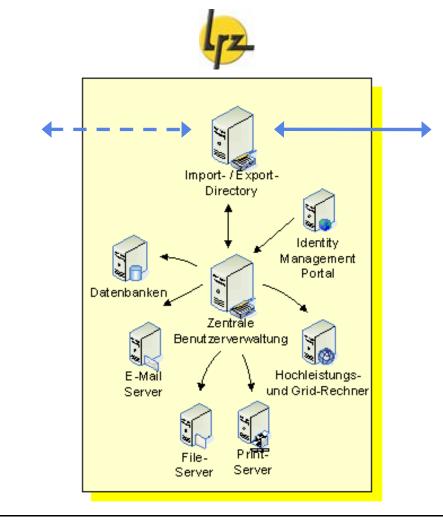
- IDM im Münchener Wissenschaftsnetz
- Identity-Services f
  ür das neue TUM-Campus-Management-System
- Einfache Ad-hoc-Implementierung
- Bewertung, Vorteile, Nachteile, Probleme
- Ausblick: Architektur-Einordnung



#### **IDM im MWN**



#### Identity Management im Münchner Wissenschaftsnetz



Χ



#### IDM an der TUM



#### Identity Management bisher:

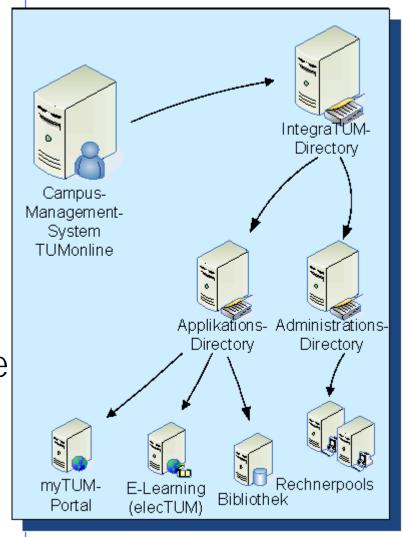
im Verwaltungs-Directory

## Ablösung der Quellsysteme:

- SAP HR via TUMonline
- HIS-SOS durch TUMonline
- Gäste durch TUMonline
- UnivIS-Rechte durch TUMonline
- Self Services in TUMonline

## Identity Management zukünftig:

in TUMonline





### Identity-Services für TUMonline



## Umstellung der IntegraTUM-Datenquellen auf TUMonline als führendes System benötigt:

- Bestandsdaten: Import von Bestandsdaten aus dem IntegraTUM-Directory
- für Neueinträge: TUMonline benötigt vom LRZ: MWNID, LRZ-Kennung, UIDnumbers
- zur Dubletten-Prüfung:
   Abfragemöglichkeit für TUMonline auf zukünftig größerem MWN-Datenpool (inkl. LMU-Daten)



## Konzept für Identity-Services



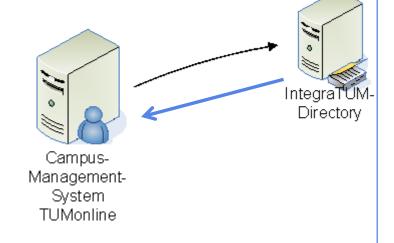
#### Möglichkeit a)

#### Rückkanal im Novell IDM-Treiber

- Implementierungsaufwand seitens TUMonline
- Bidirektionaler Datenfluss im Novell-IDM-System
- Datenquell-Konflikte
- Steuerung nur durch Events

#### Möglichkeit b)

Funktionen als Web-Services



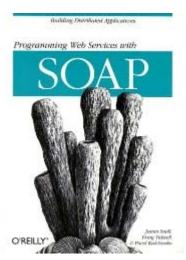


### Ausgangslage am LRZ



- Bisher keine integrierte SOA-Infrastruktur
  - insb. kein Enterprise Service Bus (ESB)
- Perl-Module vorhanden:
  - für IDs, IDM und LDAP
- Perl-Knowhow:
  - Einsatz im Admin- und Appl.-Umfeld
  - Erfahrung und SchulungenNachhaltigkeit, Wartbarkeit
  - Projektnahe SOAP-Erfahrung (SOAP-Interface des LRZ-ID-Server)

→ Entscheidung für Perl auf Basis von SOAP::Lite





## Vorhandene Implementierungen



#### Perl-Module und Schnittstellen am LRZ

- Zuteilung einer MWNID
  - mwnid::getNew()



Irzkennungen::getNew('tum')



Irzkennungen::assignUID(\$kenn)

- Fuzzy-Suche (VNG) nach Dubletten

VNGsearch::search(\$base,\$vn,\$nn,\$geb,...)



Verzeichnis

MWN-ID-Server



## WS-Implementierung mit SOAP::Lite



1. SOAP::Data: Schnittstellen-Anpassung (bei Bedarf)

2. SOAP::Transport::HTTP: Schnittstellen exportieren:

3. Als CGI-Skript in Webserver verfügbar machen

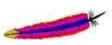


## Zugriff und Sicherheit



## Delegation an Webserver

z.B. Apache httpd



➤ ausschließlich HTTPS:

<Virtual Host \*: 443>
 SSLEngi ne on



➤ IP-Beschränkung:

Order deny, allow Allow from 10.156....

> evtl. einfache Authentifizierung

AuthType Basic AuthUserFile ...



## Aufruf, Test und Debugging



Aktivierung zur Fehlersuche, Protokollierung, etc.

```
use SOAP::Lite +trace =>
all => sub { print @_; };
```

Statt all auch z.B. method, fault, transport

#### Webservice-Aufruf:



#### Vorteile



- Trennung Funktionalität Schnittstelle (ähnlich einfach wie Java+Apache Axis)
- 2. Einfache Behandlung mehrerer Ergebnisparameter
- Automatische oder selbst definiert Typisierung
- Installation und Administration:
  - Standard Apache Webserver, einfach CGI-Skripte
  - keine App-Server, ESB etc. notwendig
- 5. Beschleunigungsmöglichkeit:
  - Berechnung: durch mod\_perl
  - Transport: Load-Balancer (zustandslos)
- 6. Stabilität: schneller Restart des httpd, Load-Balancer



#### **Nachteile**



- Logging manuell, nicht so elegant wie Java Log4j mit AOP (aspectj)
- Keine WSDL-Generierungsmöglichkeit Aber: SOA überhaupt notwendig?
  - → Trend zu WOA!

- Probleme:
  - HTTP-Header (bei UTF-8)
  - WSDL-Konformität (gem. TUMonline)



#### Problem HTTP-Header



#### Problem:

Content-Length bei UTF-8-Daten

#### Lösung:

durch Überschreiben der bytelength-Funktion:

```
sub SOAP::Utils::bytelength {
    no bytes; # Zeichencodierung ist wichtig!
    my $content = @_ ? $_[0] : $_;
    return length($content);
}
```



#### Problem WSDL



## Problem: Namespace an gegebenes WSDL anpassen Lösung durch zwischengeschalteten Serializer:

```
SOAP: : Transport: : HTTP: : CGI
 -> dispatch_to('/usr/local/itumldap/tumonline/', ...)
 -> serializer(MySerializer->new)
 -> handle;
package MySerializer;
@MySerializer::ISA = 'SOAP::Serializer';
sub envelope { my ($self, $header, $data) = @_;
    if ($header =~ /^(?: method|response)$/) {
           $data = SOAP: : Data->name($data)->prefix('m')
                         ->uri ('urn: I rzservi ce');
    return $self->SUPER::envelope($header, $data);
```



## Architektur-Einordnung



#### Web Services

#### Web-orientiert (WOA)

- = Ressourcen-orientiert
- -- Meta-Directory
- -- Personen-Eintrag
- -- ID-Server

#### Service-orientiert (SOA)

- -- SOAP
- -- Prozesse
- -- Registrierung, Lookup
- -- BPEL, Orchestrierung
- -- ESB



Quelle: blogs.zdnet.com



## Ausblick: WOA-Ausrichtung



- Ressourcen-orientiert (= Directory, ID-Server) [OK]
- REST (Representational State Transfer): zustandslos [OK]
- URI basiert: Methoden in URL und XML möglich [OK]
- XML+HTTP: SOAP eigentlich zu schwergewichtig, aber zur Strukturierung hilfreich [~OK]
- GET statt WSDL: Info-Seite/Service [to do]
- PUT/POST/DELETE statt Idapadd/Idapmodify [bei Bedarf]



## Zusammenfassung



- MWN-IDM-Überblick
- Aufbau auf bestehenden Schnittstellen und Ressourcen (ID-Server, Directories)
- Web-Services für TUMonline-Daten-Rückfluss
- Einfache WS-Implementierung mit Perl SOAP::Lite + Apache Webserver
- Zielrichtung WOA